

Die Veranstalter

Proms Norddeutschland

Projekt Moderner Sozialismus Norddeutschland, Verein zur Förderung von Demokratie und Völkerverständigung e.V.
www.proms-nord.de

spw

Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft
www.spw.de

SPD Hamburg-Nord

SPD Kreis Hamburg - Nord
nord.spd-hamburg.de

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln/zu Fuß

Bis U/S-Bahnhaltestelle Berlin Tor, danach zu Fuß weiter Richtung Kurt-Schumacher-Allee. Oder: Den Hauptbahnhof Richtung Süden verlassen. Den Steintordamm bzw. die Konrad-Adenauer-Allee überqueren. Am Museum für Kunst und Gewerbe entlang der Brockestr. gehen. An deren Ende nach links in die Kurt-Schumacher-Allee einbiegen und so lange laufen, bis auf der rechten Seite das Kurt-Schumacher-Haus erscheint. (Für HamburgerInnen: Der Fußweg vom U/S-Bahnhof Berliner Tor ist etwas kürzer.)

Mit dem Auto von Süden:

Auf der Autobahn in Richtung Zentrum über die Elbbrücken (nicht den Elbtunnel!) nach Hamburg hineinfahren. Im letzten Abschnitt heißt sie A255. Der Ausschilderung Richtung Hauptbahnhof auf der B4 (Amsinckstr.) folgen. Beim Abbiegen rechts auf den Steintorwall – NICHT in den Tunnel (Walltortunnel) fahren –, sondern ganz rechts halten. An der nächsten Kreuzung wieder nach rechts auf die Altmanbrücke. Diese geht in die Kurt-Schumacher-Allee über. Das Kurt-Schumacher-Haus kommt auf der rechten Seite.

Mit dem Auto von Osten/Nordosten:

Auf der A24 bis zum Horner Kreisel. Dort der Ausschilderung Richtung Innenstadt folgen und auf die Sievekingsallee einbiegen. Dieser Straße einige Kilometer folgen und nach links in den Sievekingdamm einbiegen. An dessen Ende nach rechts auf die Hammer Landstraße einbiegen. Diese heißt später Borgfelder Straße. Nach dem U/S-Bahnhof Berliner Tor bei der ersten großen Kreuzung halblinks in die Kurt-Schumacher-Allee. Das Kurt-Schumacher-Haus kommt auf der linken Seite.

Mit dem Auto von Norden/Nordwesten:

A7 bis HH-Stellingen. Nach Süden in die Kieler Straße (B4/5). Nach einigen Kilometern nach links in die Fruchttallee (B5) einbiegen und über Schäferkampsallee und Grindelallee am Dammtorbahnhof vorbei einmal rechts und wieder links bei der Straße Alsterufer und dann über die LOMBARDSBRÜCKE (nicht Kennedybrücke) der Ausschilderung zum Hauptbahnhof folgen. Über den Glockengießerwall am Hbf. vorbei. Dahinter links in den Steintordamm abbiegen. So lange wie möglich geradeaus bis in die Adenauerallee. Nachdem diese einen 90Grad-Schwenk nach rechts macht, an der Ampel links in die Kurt-Schumacher-Allee abbiegen.

Fachtagung

Wirtschaftsdemokratie

– besserer Kapitalismus oder halber Sozialismus?

Sonnabend 25. September 2010
10.30 – 17 Uhr

Kurt-Schumacher-Haus Hamburg
Kurt-Schumacher Allee 10, 20097 Hamburg



Der Neoliberalismus steht mit der Finanz- und Weltwirtschaftskrise vor einem ökonomischen und politischen Scherbenhaufen. Konjunkturprogramme und Bankenrettungsfonds haben in den letzten beiden Jahren verhindert, dass die globale Wirtschaft nicht wie ein Kartenhaus in sich zusammengefallen ist.

Jetzt ist es notwendig, die richtigen Lehren aus der Krise zu ziehen. Die Antwort auf das „to big to fail“ der Banken und Hedge Fonds ist die Begrenzung und Kontrolle wirtschaftlicher Macht. Weitergedacht könnte das heißen, die schon vergessen geglaubten Konzepte der Arbeiterbewegung zur Demokratisierung der Wirtschaft wieder zu revitalisieren.

Zunächst ist schlicht festzustellen: Über Wirtschaftsdemokratie ist in den letzten zwanzig Jahren kaum mehr gesprochen worden. Daher kann es nicht einfach darum gehen, veraltete Konzepte und Diskussionsstände auf die heutigen Realitäten der Ökonomie übertragen zu wollen. Gleichwohl muss an die Grundüberlegungen der Demokratisierung der Wirtschaft gerade jetzt wieder angeschlossen werden – dazu soll unsere Fachtagung dienen.

Mehr Demokratie in der Wirtschaft umfasst viele Facetten. Sie beginnt am einzelnen Arbeitsplatz und reicht über die Ebenen des Betriebs und der Branche bis hin zur Lenkung und Steuerung von gesamtwirtschaftlichen Investitionsentscheidungen. Nicht zuletzt geht es darum, welche Lebensbereiche der privatwirtschaftlichen Gewinnlogik unterworfen und welche als öffentliche Güter bereitgestellt werden sollen. Es geht darüber hinaus um eine umfassende Demokratisierung aller gesellschaftlichen Bereiche.

Wir wollen die verschiedenen Ebenen und Ansätze von Wirtschaftsdemokratie mit ExpertInnen aufarbeiten und zugleich eine neue Debatte um Mitbestimmung und das Primat der Politik anstoßen.

Zur Fachtagung Wirtschaftsdemokratie laden wir herzlich ein.

Ablauf

- 10.30 Uhr Begrüßung**
Sönke Klages, SPD Kreis Hamburg-Nord
Götz Godowski, promsnord
- 10.45 Uhr Wirtschaftsdemokratie – notwendige Lehre aus der Krise?**
Impulsreferate
Dieter Scholz, Vorsitzender des Forums Neue Politik der Arbeit
Uwe Polkaehn, DGB Nord
Richard Detje, Redaktion Sozialismus
anschließende Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagsimbiss**
- 13.30 Uhr Arbeitsgruppen**
AG1
Mitbestimmung und Privatisierung
ReferentInnen:
Jutta Blankau, IG Metall Küste
Katharina Ries-Heidtke, Betriebsrätin Asklepios-Kliniken Hamburg
AG2
Steuerung und Mitbestimmung in der Region
Referenten:
Uwe Polkaehn, DGB-Nord
Dieter Scholz, Vorsitzender des Forums Neue Politik der Arbeit
AG3
Europa als Perspektive wirtschaftsdemokratischer Eingriffe?
Referent:
Kai Burmeister, spw
- 16.00 Uhr Wirtschaftsdemokratie – Teilhabe, Mitbestimmung oder gar Sozialismus?**
Podiumsdiskussion mit
Jutta Blankau, Richard Detje, Kai Burmeister
- 17.00 Uhr Schlusswort**
Götz Godowski

Anmeldung

... bitte spätestens bis zum **11.09.2010** per E-Mail an:
wirtschaftsdemokratie@gmx.de
oder den unteren Abschnitt senden

Bitte ausreichend frankieren

proms-Nord e. V.
Götz Godowski
Gr. Burgstr. 51
23552 Lübeck

Name:

Adresse:

An der Veranstaltung
Wirtschaftsdemokratie nehme ich mit
_____ Personen teil.